

### Landschaftspflege

Dieses Jahr fanden gleich zwei **IBG-Workcamps** statt: von 09.07.-24.07.2022 in **Lauterbach** und von 30.07.-13.08.2022 in **Schenkenzell**.

In **Lauterbach** hat der LEV mit den Camp-Teilnehmern eine 1 ha große, ökologisch wertvolle, aber brachgefallene Weidfläche wieder reaktiviert, in dem die Zauntrasse für eine nachfolgende Beweidung mit Ziegen händisch und maschinell freigestellt wurde.



Die Zauntrasse nach der Fertigstellung. Foto: LEV

In **Schenkenzell** wurde gemeinsam das Mahdgut von einer Nasswiese abgeräumt, welche kaum mit Maschinen zugänglich ist. Außerdem wurden auf FFH-Mähwiesenflächen und anderen geschützten Biotopen Adlerfarn gemäht und das angefallene Material aus der Fläche geräumt.

Alle Maßnahmen konnten mit Mitteln aus der Landschaftspflegerichtlinie (LPR) unterstützt werden.



Eine der Pflegeflächen nach der Freistellung durch die Camp-Teilnehmer. Foto: LEV

In **Schenkenzell** konnten 17 ha **Landschaftspflegeflächen (Weideflächen)** an einen neuen Bewirtschafter vermittelt werden. Die Beweidung wird im kommenden Jahr vom neuen Bewirtschafter aufgenommen. Aktuell laufen die Planungen für die neue Weidesaison u.a. im Hinblick auf verschiedene **Zaunbaumaßnahmen**.

Im Rahmen des **MaP Schiltach und Kaltbrunner Tal** und auf Initiative der Bürgerschaft soll in Schenkenzell-Kaltbrunn FFH-Grünland auf **Sukzessionsflächen** wiederhergestellt werden. Erste Maßnahmen wurden dieses Jahr bereits mit großem Engagement und zahlreichen Helfern durchgeführt und zwei Flächen mit LPR-Fördermitteln enthurstet.



Enthurstung am Kloster Wittichen im November. Foto: Maier

Außerdem wurden weitere **Landschaftspflege-maßnahmen** auf Naturschutzflächen in Schenkenzell, Lauterbach, Aichhalden und Schiltach umgesetzt. Bei den Pflegemaßnahmen handelt es sich zum einen um wiederkehrende Pflegemaßnahmen, welche z.B. der Regulierung des Adlerfarns dienen und um Maßnahmen zur Enthurstung von wieder in die Nutzung genommenen Flächen.

In **Schramberg** unterstützt der LEV die Untere Naturschutzbehörde bei der Umsetzung eines **Naturschutzfachkonzepts** im Bereich Beschenhof. Die Sukzessionsfläche am Beschenhof-Weiher und der Weiher selbst sollen in diesem Rahmen naturschutzfachlich aufgewertet werden.

Hierfür stehen Ersatzgeldzahlungen aus dem Bau von Windkraftanlagen bereit, welche die Stiftung Naturschutzfonds vermittelt.

Die Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Schramberg und wurden für die Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

In einem ersten Schritt werden dazu durch einen beauftragten Forstunternehmer Gehölze aus der angrenzenden Sukzessionsfläche entfernt und im zweiten Schritt eine Flachwasserzone im Weiher und verschiedene Tümpel angelegt.

Die forstlichen Arbeiten haben bereits begonnen und sollen in den kommenden Wochen fertiggestellt werden. Das Projekt wird von einem Planungsbüro begleitet.

Nach der Enthurstung soll die Fläche beweidet werden. Die Maßnahmen sollen 2022 und 2023 umgesetzt werden.

## Umweltbildung

Im Rahmen des **Streuobstwiesenprojektes der Grundschule Schiltach/Schenkenzell** haben wir unsere beliebte Apfelsaftaktion mit den 3. Klassen im Herbst durchgeführt.

An den **Sommerferienprogrammen** der Stadt **Schiltach** und der Gemeinde **Hardt** haben wir uns mit weiteren Kooperationspartnern in diesem Jahr ebenfalls wieder beteiligt.

## Projekte

Wie bereits angekündigt hat der LEV zur Unterstützung der Weidetierhalter bei Herdenschutzmaßnahmen einen **motorbetriebenen Erdlochbohrer** sowie eine **handgeführte, mobile Motor-Pfahlramme** erworben. Die Geräte wurden über die **Wolfpräventionsförderung** des Landes Baden-Württemberg bezuschusst und können von Weidetierhaltern im LEV-Gebiet, die in Eigenleistung **Herdenschutzmaßnahmen** umsetzen möchten, ausgeliehen werden.

Dem Mieter werden folgende Geräte zum Bau eines wolfsabweisenden Weidezaunes zur Verfügung gestellt:

- **Portable Motor-Pfahlramme** 1,3 PS.

Zubehör: Zusatzreduzierung für Pfähle bis 55 mm, Adapterhülse für Pfähle bis 100 mm, Schutzkappe für Metallstäbe

- **Stihl Einmann-Erdbohrgerät** BT 131 mit Quick-Stopp-Bremse 1,9 PS.

Zubehör: Stihl Bohrer 60 mm, Stihl Bohrer 90 mm, Stihl Bohrer 120 mm



Motor-Pfahlramme und Erdbohrgerät. Foto: Hersteller

Der Mietpreis beträgt 6,00 € je angefangene Stunde und Gerät. Der Mietpreis beinhaltet die Motor-Pfahlramme oder das Einmann-Erdbohrgerät mit allen Zubehörteilen und Sonderkraftstoffen.

Die Mietgebühren werden auf Basis des Betriebsstundenzählers und des Mietprotokolls ermittelt und dienen zur Deckung der Betriebskosten. Die Bezahlung durch den Mieter erfolgt grundsätzlich in bar gegen Quittung bei Rückgabe des Geräts an den Maschinenbetreuer. Die Motor-Pfahlramme und der Erdbohrer können auch unabhängig voneinander ausgeliehen werden. Bei der ersten Ausleihe ist ein Mietvertrag zu unterzeichnen, alle weiteren

Vermietungen werden mit einem Mietprotokoll dokumentiert

Wer Interesse an der Ausleihe hat, kann sich an den Maschinenbetreuer Stefan Maier, Ortsvorsteher von Schenkenzell-Kaltbrunn, wenden. Stefan Maier übernimmt für den LEV die Organisation und Abwicklung der Vermietung sowie die Wartung der Maschinen. Wir freuen uns über eine rege Nutzung!



Kontakt Maschinenbetreuer

## Vorschau

Der LEV Mittlerer Schwarzwald und der LEV Landkreis Rottweil bieten in Kooperation mit der Unteren Landwirtschaftsbehörde sowie Unteren Naturschutzbehörde Rottweil eine **Geländeschulung zum Thema artenreiches Grünland** an.

Für extensive Grünlandflächen kann es sich ab kommendem Jahr anbieten, die **neue Öko-Regelung 5** „*Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von einzelnen Dauergrünland-flächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten*“ zu beantragen. Diese Öko-Regelung ist auch mit LPR-Förderung kombinier- und kumulierbar.

Die angebotenen Veranstaltungen dienen dazu, die nötige Artenkenntnis zu vermitteln. Im ersten Termin lernen die Teilnehmer nicht-blühende Pflanzen und Frühblüher aus dem Kennartenkatalog kennen und erhalten Informationen zur neuen Öko-Regelung 5. Außerdem wird vermittelt wie die Kennerartenermittlung und Dokumentation für eine Beantragung erfolgen muss. Im zweiten Termin wird die Artenkenntnis im blühenden Zustand geschult und zudem das Druschgutprojekt des LEV Rottweil in Kooperation mit dem LEV Mittlerer Schwarzwald vorgestellt.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

5. Mai und 26. Mai 2023 jeweils ab 13.30 Uhr, Geländeschulungen, Ort wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen bitte ausschließlich über folgenden Link zur Online-Anmeldung - vielen Dank:

<https://www.terminland.eu/landkreis-rottweil/?m=1004054>

Wir möchten uns bei allen herzlich für das Interesse an der Tätigkeit des LEV Mittlerer Schwarzwald und für das Engagement bedanken!

Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und für ein gesundes und glückliches Jahr 2023!

